

## **Medienmitteilung vom 14. Oktober 2014**

### **Delegiertenversammlung vom 14. Oktober 2014 Grüne Kanton Bern sagen Nein zu Ecopop**

**An ihrer von rund 90 Delegierten besuchten Delegiertenversammlung nominierten die Grünen heute Christine Häsler einstimmig als Ständeratskandidatin für die Wahlen 2015. Mit Blick auf die aktuelle raumplanungspolitische Debatte im Kanton Bern vertieften die Grünen an der Delegiertenversammlung ihre Position zum Thema Kulturlandschutz. Für die Abstimmung über die Ecopop-Initiative vom 30. November 2014 beschlossen die Delegierten bei einer Gegenstimme und null Enthaltungen die Nein-Parole.**

An ihrer heutigen Delegiertenversammlung nominierten die Grünen Christine Häsler für die Wahlen 2015 einstimmig (10 Enthaltungen) als Ständeratskandidatin. Als erfahrene, bestens vernetzte und bündnisfähige Politikerin bringt Christine Häsler ideale Voraussetzungen mit, um den Kanton Bern im Ständerat zu vertreten.

#### **Landschaft schützen - Lebensqualität erhalten**

Mit der Revision des Baugesetzes und den Anpassungen des Richtplans läuft im Kanton Bern eine wichtige raumplanungspolitische Debatte, die bei der Bevölkerung auf reges Interesse stösst. In der Schweiz wird heute pro Sekunde ein Quadratmeter Grünfläche verbaut. Im Kanton Bern entspricht das einem Fussballfeld pro Tag. In einem Gastbeitrag stellte der bekannte Stadtwanderer Benedikt Loderer den Delegierten seine raumplanerischen Visionen vor.

Aus Sicht der Grünen verträgt sich ein wirksamer Kulturlandschutz schlecht mit einem rein kommunal gesteuerten Blick. Der Regierungsrat hat im Rahmen der Vernehmlassung zur Baugesetzrevision mit dem Aufwerfen der Frage, ob die Kompetenzen in der Raumplanung verschoben werden sollen, Mut, Innovationskraft und Eigenständigkeit bewiesen. Um die Lebensqualität im Kanton Bern zu erhalten fordern die Grünen weitere Massnahmen. Besseren Schutz benötigen zum Beispiel nicht nur Fruchtfolgeflächen, sondern generell die landwirtschaftlichen Nutzflächen. Und um die Zersiedelung zu stoppen, ist eine klare Festlegung des Siedlungsgebiets mit verbindlichen Siedlungsbegrenzungslinien unabdingbar.

#### **Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 30. November 2014**

Weiter haben die Grünen Kanton Bern die Parolen für die Abstimmungen vom 30. November beschlossen. Die anwesenden rund 90 Delegierten sagten mit grossem Mehr (eine Ja-Stimme) Nein zur Ecopop-Initiative. Die Ecopop-Initiative baut Mauern um die Schweiz und zielt an den wahren Problemen vorbei. Als wirksame Antwort auf Umweltprobleme braucht es aus Grüner Sicht mehr Ressourceneffizienz, ein bewusstes Konsumverhalten, klare Rahmenbedingungen in der Raumplanung und Reformen hin zu einer Grünen Kreislaufwirtschaft.

Die Abschaffung der Pauschalbesteuerung unterstützen die Delegierten einstimmig bei einer Enthaltung. Die Initiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre» bietet die Gelegenheit, mit einem höchst ungerechten Sonderrecht für einige Superreiche aufzuräumen. Die Bevorzugung einiger weniger Reicher ist ein Affront gegenüber allen regulären Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern.

Die Gold-Initiative empfehlen die Delegierten einstimmig zur Ablehnung.

**Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, Grossrat, 079 263 47 68

Regula Tschanz, Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern, 079 379 16 53